

# Über die Massen mehr!

Epheser 3,20-21

17.09.2017 / paul amacker

Ich möchte an diesem letzten Sonntag, wo ich hier noch predige, einen Schritt weiter gehen von meiner letzten Predigt über Epheser 3,16-19. Da ging es ja darum, dass Paulus für die Epheser betete und dass aus der Gefangenschaft, als pensionierter und gefangener Christie wie Er sagte. Er betete, dass sie Gottes Geheimnis der Gnade verstehen, wo nun alle Menschen, nicht nur die Juden, auserwählt sind in der Gemeinschaft mit Gott zu leben. Wir sprachen davon, dass Paulus hier in den **Superlativen** redet. Das sie Gott und den Reichtum seiner Herrlichkeit, erkennen und darin gewurzelt, gegründet sind. Dass sie den ganzen Umfang der Erkenntnis übersteigende Liebe Gottes erkennen und in der ganzen Fülle Gottes leben. Es scheint als ob man das nicht mehr steigern kann. **Doch man kann!** Paulus kommt nun zu Vers 20 und spricht über das was Gott vermag, auch gerade in Bezug zum Gebet. Heute am Dank - Buss und Betttag ist dies passend. Auch spricht er davon wem Ehre und Herrlichkeit gehört Vers 21.

Wir lesen:

## **Epheser 3,20-21**

**Dem aber, der über alles hinaus zu tun vermag, über die Massen mehr, als wir erbitten oder erdenken, gemäss der Kraft, die in uns wirkt, 21 ihm sei die Herrlichkeit in der Gemeinde und in Christus Jesus auf alle Geschlechter hin von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.**

Mir scheint es als ob Paulus noch etwas draufsetzen wollte als er zum Ende von Kapitel 3 kommt. Er bringt es fertig uns aus dem Gewöhnlichen ins unendlich - Grossartige, den Rahmen sprengende, gewaltig Einzigartige zu führen. Es ist ein Vulkan der hier ausbricht. Wir finden in Vers 20 ein Wort, das nur an drei Orten im NT vorkommt. Hier hat es mit Gottes Möglichkeiten und Gebet zu tun, in 1. Thessalonicher 3,10 mit Gebet und 5,13 mit Wertschätzung.

ὑΠΕΡΕΚΤΕΡΙΣΣΟΥ̅ = *hyperekperissou*

über die Massen mehr, aus jedem Rahmen fallend

*hyper* = über – *ek* = von, aus – *perissou* = überfliessend<sup>1</sup>

Wir brauchen das Wort hyper ja auch, - hyperaktiv = überaktiv.

Was hier in Vers 20 steht ist in Deutsche fast nicht auszudrücken, wohl auch nicht wirklich im Griechischen, es gibt kein überüberüberfliessen. Das Word *hyper* = über, kommt hier zweimal vor einmal in Verbindung mit – *perissou* = überfliessend, somit haben wir hier eine dreifachsteigerung.

So verstehen wir die Übersetzung in der Elberfelder Bibel:

**Epheser 3,20 Dem aber, der über alles hinaus zu tun vermag, über die Massen mehr (überfliessend), als wir erbitten oder erdenken...**

Es geht hier also um etwas, das jeden erdenklichen Rahmen sprengt. Es ist gut dies zu wissen im Zusammenhang mit unserem Vertrauen zu Gott und mit Gebet. Gott kann, Gott tut über die Massen mehr als wir uns je erdenken oder erbitten könnten.

**Warum komme ich hier aufs Gebet?** Wenn ich von Gott etwas erbitte, dann kommt das von dem was ich erdenke, was ich mir wünsche. Nun sagt Paulus, da ist einer der den Rahmen deiner Bitten und Denken und Wünschen sprengen kann.

---

<sup>1</sup> Elberfelder Studienbibel mit Sprachschlüssel 5052

Es hat mal jemand gesagt, in Bezug auf Gott und uns: "**Die Versorgung** (oder Erbringung) **ist in den Versprechungen** (oder Zusagen)."

Das tiefe innere Wissen, dass Gott alles vermag, alles kennt und alles gibt was wir wirklich brauchen, ist eine Zusage die vollkommen beruhigt. Das ist auch der Motivator der hilft unsere Prioritäten fürs Leben zu setzen, unser Leben dementsprechend einzurichten.

**Henri J. M. Nouwen** sagt gerade zum Gebet und Leben etwas sehr Interessantes. "Gebet, somit, bedeutet ein immerwährendes Loslassen von Sicherheiten und ein weitergehen von da wo du jetzt bist. Es fordert, dass du dich immer und immer wieder auf den Weg machst, dein Haus verlässt und vorwärts schaust auf das neue Land für dich und dein Mitmensch. Das ist der Grund warum Gebet, Armut, Bedürftigkeit fordert, das heisst, die Bereitschaft ein Leben zu leben wo du nichts mehr zu verlieren hast und immerzu frisch beginnst."<sup>2</sup>

Das sind schon etwas extreme Aussagen, aber unerlässlich um ein Leben in der Fülle zu leben. Es geht nicht darum in Armut zu leben und allen Besitz aufzugeben, aber uns von den Abhängigkeiten zu lösen an denen wir festhalten. Ich lese es noch einmal:

Wir alle kennen mehr oder weniger das '**Vater Unser**', das Jesus uns lehrt in **Matthäus 6**. Das Gebet bewegt sich von der Anbetung (Geheiligt werde dein Name) und dem Wünschen, dass Gott Seine Regierung auch auf Erden bestätigt, zur persönlichen Fürbitte und zuletzt zur Deklaration.

Diese **Deklaration** ist wie die **Unterschrift**, welche dem Gebet **Autorität** und die **Legitimation** gibt. Man sagt zwar, dass dieser Teil erst später hinzukam und doch denke ich, dass es wichtig ist.

**Matthäus 6,13**

**Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.**

Mein Gebet bewegt sich so vom Wunschenken zur Realität.

Wenn ich sage, dass ich mir wünsche, dass gestern heute wäre, so ist das ein Wunsch, der immer ein Wunsch bleibt, der aber keine Chance hat in Erfüllung zu gehen.

Der Schluss des 'Vater Unser' ist eine **Deklaration** oder eine **Bestätigung**, dass mein Gebet sich nicht in der Luft auflöst, sondern zum Tragen, zur **Erfüllung** kommt.

Da wir schon beim Reich Gottes sind möchte ich noch kurz etwas sagen dazu.

Wenn wir zu Beginn beten, **Dein Reich komme**, dann sagen wir zum Schluss **Denn Dein ist das Reich** und wir beten, **Dein Wille geschehe**, deklarieren zum Schluss **Denn Dein ist die Kraft und die Herrlichkeit**.

*Wenn wir dieses Gebet beten, können wir wirklich erwarten, dass Gottes Reich hier auf Erden sich so entwickelt wie im Himmel?* Ich glaube nicht, solange die Sünde, der Eigenwille des Menschen und Satan auf dieser Erde ist. Trotzdem geschieht es schon auf Erden. **Wie?** Durch die Gemeinde, durch dich und mich wenn wir mit Jesus leben. Wenn wir das begreifen, dann nimmt es mir den Atem, dann erschrecke ich über die gewaltige Berufung und Aufgabe der Gemeinde.

Deshalb schreibt Paulus in unserem Text:

**21 ihm sei die Herrlichkeit in der Gemeinde und in Christus Jesus auf alle Geschlechter hin von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.**

In der Gemeinde ist das Reich Gottes schon da, in der Gemeinde durch Christus kommt es zum Tragen. Daher glaube ich, dass die Gemeinde ein Schlüssel ist um der Welt zu zeigen wer Gott ist. Vergessen wir nicht wer die Gemeinde ausmacht, du und ich!

---

<sup>2</sup> With Open Hands by Henri J.M. Nouwen - Übersetzt: paul amacker

**Carlo Carretto** sagt: "Das Königreich Gottes ist das letzte Projekt des Absoluten, das Ende der Schöpfung, die Zukunft des menschlichen Seins, die Antwort der Fragen des Menschen und Enthüllung aller Geheimnisse."

**Nun, warum bin ich plötzlich beim Königreich Gottes?** Ganz einfach, Paulus sagt, dass diese überschwängliche, rahmensprengende Kraft und Liebe Gottes durch die Gemeinde sichtbar werden soll. Die Gemeinde soll Gott die Ehre geben die Ihm gebührt und Seine Herrlichkeit ausleben. Christus ist da Haupt der Gemeinde.

**21 ihm sei die Herrlichkeit in der Gemeinde und in Christus Jesus auf alle Geschlechter hin von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.**

Es ist nicht immer einfach Gott zu vertrauen, dass Er alles richtig macht mit uns und unsere Bitten richtig einordnet und erhört, dass es uns zum Besten dient. Wenn jemand weiss was dies bedeutet dann jemand der die Konzentrationslager durchlebt hat.

**Corrie ten Boom** hat zwei Dinge gesagt die mich sehr ansprechen:

**"Sorgen machen das Morgen nicht frei von Schwierigkeiten, es nimmt die Kraft für heute."**

**"Habe niemals angst von einer unbekanntem Zukunft eines bekannten Gottes"**

Gott gibt so oft mehr als wir uns vorstellen können.

Wenn wir in unser Leben zurück schauen staunen wir nur. Wir hatten über viele Jahre kein regelmässiges Einkommen, oder dann nur sehr gering. In Bern war es glaube ich 800.- Fr. im Monat. Oft hatten wir gar nichts, nur was vom Unterstützerkreis kam. Ferien waren unter diesen Umständen gar nie drin. Wenn ich zurück schaue kann ich nur staunen wie Gott uns immer ermöglichte herrliche Ferienplätze gratis durch liebe Menschen zu bekommen.

Gemeindebau Bern – Ferien Sundlauenen



Canada Pastor – Ferien Vancouver Island



Canada Pastor – Ferien Sheridan Lake



Amriswil Pastor – Ferien Beatenberg



Amriswil Pastor – Ferien Valbella



Unser Sabbat Halbjahr  
durften wir hier verbringen



Es war immer ein grosses Geschenk, dass wir auf vielerlei Weise Gottes Beistand erlebten, auch in schwierigen Zeiten, wo nicht alles so ging wie wir uns erhofften und doch war es gut!

Gott gibt über die Massen mehr als wir erbitten oder erdenken können. Darum können wir auch in absoluter Ruhe in die Zukunft blicken.

Ich finde es stark, wenn wir wissen mit was für einem Gott wir es zu tun haben.

Eines Abends hörte ein Vater seine Tochter sprechen in ihrem Zimmer obwohl sie alleine war. Die Tür war ein Spalt offen und er wollte wissen was dies zu bedeuten hatte. Er sah durch den Türspalt seine Tochter auf den Knien vor dem Bett und hörte sie das ABC aufsagen und ständig wiederholen. Er wollte sie nicht stören, doch überrascht von ihrem Verhalten siegte seine Neugier und er ging in das Zimmer. *“Liebes, was machst du?”* fragte er. *“O, Vater ich bete“* erwiderte sie. *“Aber warum betest du das Alphabet?”* fragte er.

“Weisst du, Vater, ich habe angefangen zu beten und dann wusste ich nicht mehr was ich beten sollte, und da dachte ich, dass ich Gott die Buchstaben gebe, und Er dann die Sätze, wie Er denkt, dass sie am besten sind, zusammenstellen soll.“

Obwohl wir nicht “plappern“ wollen und auch nicht einfach so Gebete leiern, so ist es doch grossartig zu wissen, dass Gott genau weiss was wir brauchen und wir ihm vertrauen können. Wenn wir manchmal nicht einmal wissen wie wir beten sollen, so ist es doch gut zu wissen, dass Gott weiss und in Kontrolle ist.

#### Römer 8,26

**Ebenso aber nimmt auch der Geist sich unserer Schwachheit an; denn wir wissen nicht, was wir bitten sollen, wie es sich gebührt, aber der Geist selbst verwendet sich für uns in unaussprechlichen Seufzern.**

Unsere Gebete zu beenden mit der **Deklaration**, dass Gott ist wer Er ist, nämlich der, welcher alle Gewalt hat im Himmel und auf Erden, wird unserem Gebet eine wunderbare Kraft verleihen. Denn nur der Glaube und das Wissen um den wahren Herrn, der ein Ohr hat für unsere Gebete, **macht unser Gebet stark.**

Lass doch die Worte von Paulus noch einmal in deinem Innern nachwirken, Durch dich, durch mich, durch die Gemeinde soll Gottes Herrlichkeit sichtbar werden.

#### Epheser 3,20-21

**Dem aber, der über alles hinaus zu tun vermag, über die Massen mehr, als wir erbitten oder erdenken, gemäss der Kraft, die in uns wirkt, 21 ihm sei die Herrlichkeit in der Gemeinde und in Christus Jesus auf alle Geschlechter hin von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.**

**Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.**

Amen!